

Barbara Zumsteg | Urban Fraefel | Hans Berner | Elisabeth Holinger |
Catherine Lieger | Christoph Schmid | Katharina Zellweger

Unterricht kompetent planen

Vom didaktischen Denken zum
professionellen Handeln



Vorwort	5
Zum Umgang mit dem Planungsinstrument	7
Aufbau des Planungsinstruments	9
Planungsübersicht	11
Klären der Sache	13
Klären der Bedingungen	15
Klären von Bedeutungen und Sinn	17
Thematik	19
Entscheid für Lernziele	21
Entscheid für Lehr-Lern-Arrangements	23
Entscheid für Formen der Lern-Evaluation	25
Lehr-Lern-Prozesse gestalten: Verlaufsplanung	27
Unterricht evaluieren, reflektieren und weiterentwickeln	29
Verlaufsplanung	30
Verwendete und weiterführende Literatur	33
Autorinnen und Autoren	34



Vorwort

Das vorliegende Planungsinstrument wurde vom Prorektorat Ausbildung der Pädagogischen Hochschule Zürich mit dem Ziel initiiert, die Kohärenz in der Ausbildung zu stärken und eine gemeinsame Grundlage für die Unterrichtsplanung zu schaffen, auf die alle am Unterrichtsgeschehen Beteiligten sowie die Lehrerbildnerinnen und -bildner Bezug nehmen können.

Das Planungsinstrument bietet Studierenden an pädagogischen Hochschulen eine hilfreiche Anleitung für das Skizzieren und das differenzierte und umfassende Planen von Unterricht auf allen Stufen der obligatorischen Schulzeit. Damit werden zwei grundsätzliche Ziele verfolgt: Einerseits sollen die Vorbereitung, die Durchführung und die Reflexion von Unterricht zunehmend professionalisiert, andererseits die Basis für gemeinsame Begrifflichkeiten geschaffen werden.

Entwickelt wurde das Planungsinstrument in Zusammenarbeit mit erfahrenen und in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung langjährig tätigen Dozierenden. Es integriert verschiedene didaktische Ansätze, Anliegen des Lehrplans und Erkenntnisse der Lehr- und Lernforschung. Die Autorinnen und Autoren haben bewusst eine knappe und prägnante Form gewählt, die jedoch eine professionelle Einführung und Lernbegleitung durch kompetente Dozentinnen und Dozenten erfordert. Zudem muss es zusammen mit dem Wissen und Können aus allen Bereichen der Ausbildung zur Lehrperson verwendet werden.

Das Planungsinstrument richtet sich hauptsächlich an Studierende von Lehrberufen. Gleichzeitig bildet es ein geeignetes Fundament für die Zusammenarbeit zwischen Studierenden, Mentorinnen und Mentoren oder Coaches, Praxislehrpersonen sowie Dozierenden an pädagogischen Hochschulen, die sich auf das unterrichtliche Planen und Handeln beziehen. Das Heft wurde für Studierende aller Schulstufen der obligatorischen Schulzeit in der Schweiz konzipiert und enthält vor allem Beispiele aus diesen Bereichen. Viele der zugrundeliegenden Inhalte lassen sich aber auch in anderen Schulsystemen und Ländern anwenden.

Für die vorliegende Neuausgabe wurden alle Kapitel begrifflich angepasst, sodass sie mit der aktuellen Terminologie der Kompetenzorientierung des Deutschschweizer Lehrplans 21 korrespondieren.

Wir bedanken uns bei den Autorinnen und Autoren für ihr großes Engagement und für ihre wertvolle Arbeit.

Die Herausgeberin und die Herausgeber
Barbara Zumsteg, Markus Brandenburg, Ernst Huber, Albert Meier

Zum Umgang mit dem Planungsinstrument

Entwicklung der Planungskompetenz

Das Planungsinstrument stellt Unterricht als vernetztes System dar, in dem vielfältige Teilelemente auf ihr komplexes Zusammenwirken untersucht werden müssen. Bereits zu Beginn der Ausbildung werden die Studierenden von ihren Mentorinnen und Mentoren mit der Komplexität von Unterrichtsplanung konfrontiert. Im Vordergrund stehen anfangs erste Überlegungen und Entscheidungen für jedes Feld. Mit zunehmender Studiendauer werden differenziertere Begründungen und Formulierungen erwartet. Der Erwerb professioneller Planungskompetenz wird als längerfristiger Prozess verstanden.

Planung als zirkulärer Prozess

Die einzelnen Planungselemente ergänzen sich gegenseitig, sind voneinander abhängig und müssen nicht zwingend in einer bestimmten Reihenfolge bearbeitet werden. Häufig beginnen Lehrpersonen mit der Sache, dem Inhalt. Nach der genaueren Klärung der Bedingungen und des Sinnes für die Schülerinnen und Schüler werden im Hinblick auf den Erwerb von Kompetenzen Lernziele formuliert und Lehr-Lern-Arrangements ausgewählt. Dies kann dazu führen, dass man die Inhalte nochmals einschränken oder umordnen muss. Die einzelnen Elemente können also in der Planungsphase mehrmals bearbeitet werden.

Unterschiede zwischen Einzellektion und Unterrichtseinheit

Nicht jedes Planungselement ist für eine Einzellektion gleich wichtig wie für größere Unterrichtseinheiten. So ist z.B. die Klärung der Bedingungen in einem Praktikum umfangreicher und aufwendiger als für eine Einzellektion in einem Tagespraktikum. Je nach Fach werden die einzelnen Planungselemente ebenfalls eine unterschiedlich wichtige Rolle spielen. Dazu müssen auch zunehmend fachdidaktische Aspekte berücksichtigt werden.

Kooperatives Planen und Unterrichten

Planung und Durchführung von Unterricht findet oft in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen aus der Ausbildung, mit Praxislehrkräften und auch mit Fachpersonen aus dem Schulfeld (schulische Heilpädagogik, DaZ) statt. Das gemeinsame Planen, die Ideen und der kritische Blick der anderen helfen, den Unterricht im Hinblick auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu optimieren.

Differenzierung des Planungsinstruments

Das Planungsinstrument soll durch die Studierenden im Verlauf des Studiums erweitert, vertieft und differenziert werden. Am Ende des Studiums müssen die Planungskompetenz und der bewusste Umgang mit dem Instrument in der berufspraktischen Prüfung gezeigt werden.

Genaues Planen und adaptives Handeln

Jede noch so gut durchdachte Unterrichtsplanung bietet keine Garantie für Erfolg. Unterricht ist ein offenes, hoch komplexes, nie vollständig planbares Interaktionsgeschehen, das vielfältige, neben- und nacheinander ablaufende, in verschiedener Weise aufeinander bezogene Aktivitäten von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern einschließt. Viele unterrichtliche Maßnahmen müssen situativ, aus der Lernsituation heraus, getroffen werden. Genau durchdachte Planungen erleichtern das adaptive Reagieren und schließen Kreativität und Flexibilität in der Situation keineswegs aus.

Klären

Sache	Bedingungen	Bedeutungen und Sinn
	Thematik	

Entscheiden

Lernziele	Lern-Evaluation	Lehr-Lern- Arrangements
-----------	-----------------	----------------------------

Gestalten

Phasen/Aktivitäten/Medien			

Evaluiieren

Reflexion und Weiterentwicklung

Aufbau des Planungsinstruments

1. Planungsübersicht

Eine erste Übersicht (Seite 11) zeigt schematisch die bedeutsamsten Planungselemente in vier farbigen Feldern: Klären, Entscheiden, Gestalten von Lehr-Lern-Prozessen und Evaluieren des Unterrichts.

Klären

Das oberste, blaue Feld enthält Elemente, die in der Vorbereitung zu klären sind:

- Lehrpersonen wissen über die zu unterrichtende Sache vertieft Bescheid.
- Sie kennen die Bedingungen der Schule und des Lehrplans sowie die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Sie setzen sich mit der Frage nach Sinn und Bedeutung der Thematik für die Schülerinnen und Schüler und für sich selber auseinander.
- Sie benennen und präzisieren die Thematik.

Entscheiden

Im zweiten, roten Feld werden Elemente, die in der Vorbereitung zu entscheiden sind, aufgeführt.

- Lehrpersonen legen Lernziele im Hinblick auf den Erwerb von Kompetenzen fest.
- Sie wählen angepasste Lehr- und Lern-Arrangements aus.
- Sie überlegen sich, wie sie die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler erkennen und fördern sowie die Lernergebnisse sichtbar machen.

Gestalten von Lehr- und Lern-Prozessen

Im grünen Feld werden die Erkenntnisse aus den oberen Planungselementen in einen zeitlichen Ablauf übertragen. Dabei werden Phasen des Unterrichtsverlaufs, Aktivitäten der Lehrperson und der Schülerinnen und Schüler sowie die eingesetzten Medien und Materialien beschrieben (vgl. auch 3. Verlaufsplanung, Seiten 30/31).

Evaluieren des Unterrichts

Nach der Durchführung der Unterrichtseinheit bzw. Sequenz/Lektion wird im orangefarbenen Feld der Unterricht durch einen Vergleich von Planung und Durchführung evaluiert und reflektiert. Dieses Element ist Grundlage für die Planung der folgenden Lektionen und dient der beruflichen Weiterentwicklung und Professionalisierung.

2. Kurzbeschreibungen der einzelnen Planungselemente

Die nachfolgenden Seiten beschreiben die einzelnen Planungselemente. Jedes Element wird kurz vorgestellt (Worum geht es?) und durch eine Handlungsanleitung (Was ist zu tun?) ergänzt.

3. Verlaufsplanung

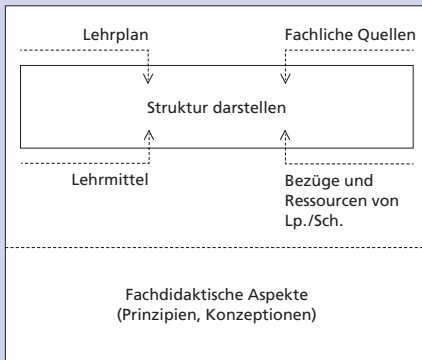
Die Verlaufsplanung ist auf Seite 31 abgebildet. Zusätzlich steht eine Dokumentvorlage, die für die Planung verwendet werden kann, elektronisch zur Verfügung (unter <http://mehr.hep-verlag.com/ukp>).

4. Literatur

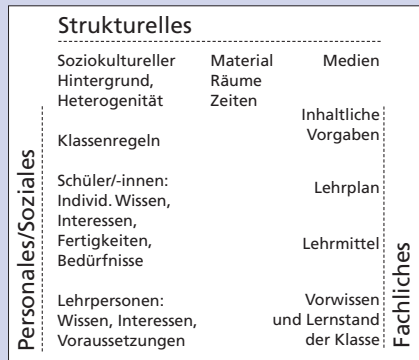
Am Schluss ist eine Liste mit verwendeter Literatur und Empfehlungen zum Weiterlesen angefügt.

Planungsübersicht

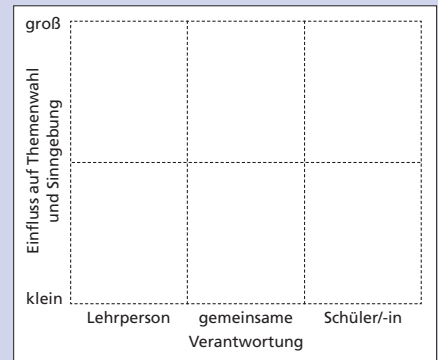
Die Sache klären



Die Bedingungen klären

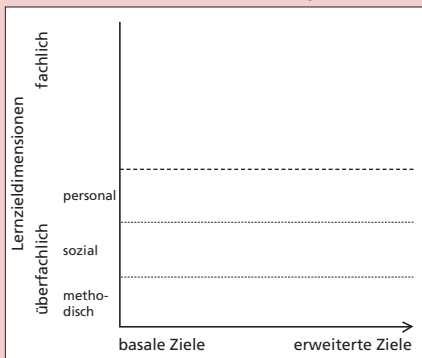


Bedeutungen und Sinn klären

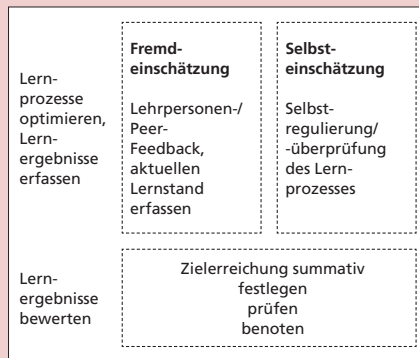


Klären

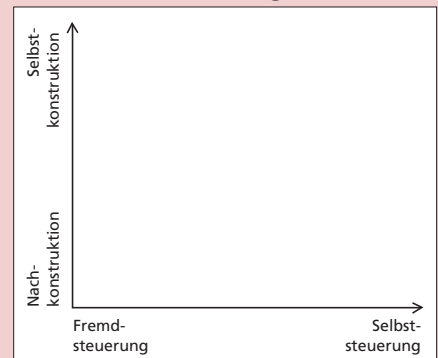
Entscheid für Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbenden Kompetenzen



Entscheid für Formen der Lern-Evaluation

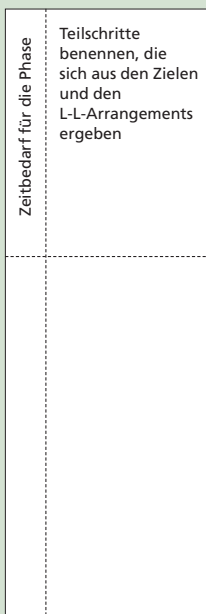


Entscheid für Lehr-Lern-Arrangements

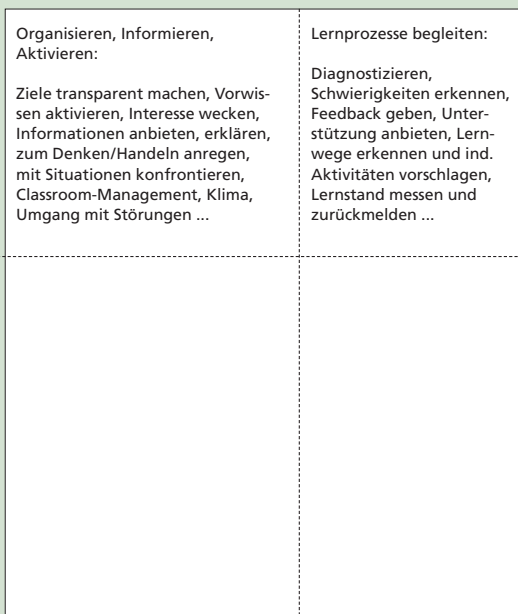


Entscheiden

Phasen



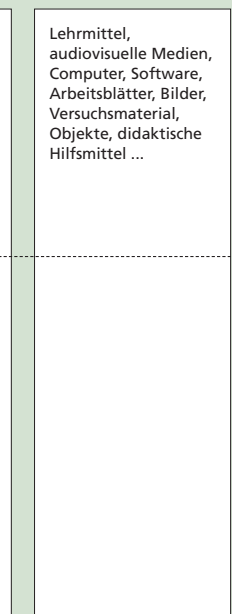
Aktivitäten Lehrperson



Aktivitäten Schüler/-innen

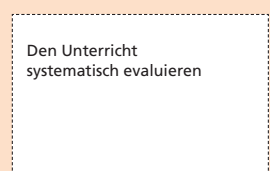
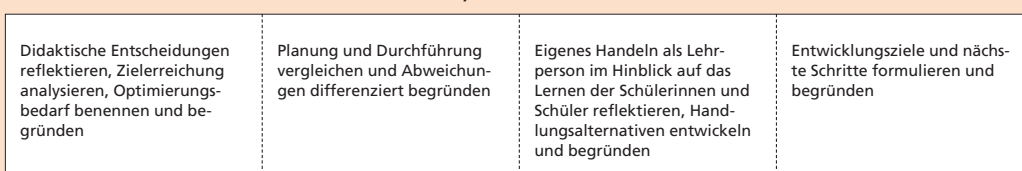


Medien

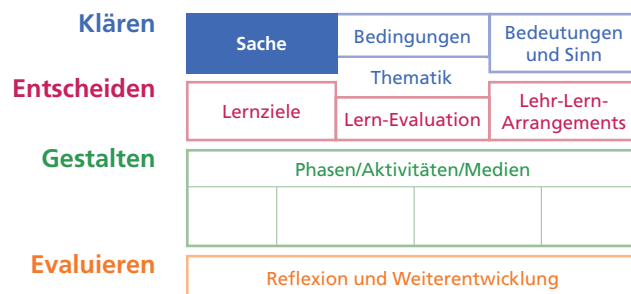


Gestalten von Lehr- und Lern-Prozessen
Verlaufsplanung

Den Unterricht evaluieren, reflektieren und weiterentwickeln



Evaluieren
des Unterrichts



Worum geht es?

Die fachliche Kompetenz der Lehrperson ist eine Grundlage für guten Unterricht. Bei der Unterrichtsplanung setzt sich die Lehrperson vertieft mit dem Inhalt der Unterrichtseinheit bzw. der Sequenz/Lektion auseinander. Ausgehend vom eigenen oft fragmentarischen Wissen und Können erschließt die Lehrperson die sachlichen Zusammenhänge und schafft Bezüge zum Lehrplan, zu den eigenen Voraussetzungen und jenen der Schülerinnen und Schüler. Unter Beizug von Lehrmitteln, Fachliteratur und weiteren Quellen erarbeitet sie das nötige Wissen und Können und stellt vernetzende Bezüge für die Unterrichtseinheit bzw. Sequenz/Lektion her.

